

Religionspädagogische Fortbildungen der kath. Schuldekanatämter Wangen und Weingarten, des RPI Weingarten und des ev. Schuldekans im Kirchenbezirk Ravensburg für das 2. Schulhalbjahr 2023/24

Menschen stärken - theologisch denken - didaktisch-methodisch handeln

Kreativ durch das Kirchenjahr - Ostern und Erntedank in der Schule gestalten

Donnerstag
22.02.2024
14:30 - 17:00 Uhr
Schule St. Christina

St. Christina 3
88212 Ravensburg
Anmeldung an:
sdaghrs.wgt@drs.de

SBBZ Lernen, GS
Sek I Kl. 5/6
ZSL NM7G5

Ostern erlebbar machen: Für jeden wichtigen Tag in der letzten Woche von Jesus bemalen wir einen Stein und bauen mit diesen Steinen einen Weg durch die Karwoche in der Schule auf. Parallel zum Osterweg gestalten wir ein Osterheft.

Einen Erntedankaltar in der Kirche erleben nur noch wenige unserer Schülerinnen und Schüler. Seit vielen Jahren gestalten wir einen Erntedanktisch in der Schule und bereiten von den Erntegaben anschließend Obstsalat und Gemüseteller zu. Auch das Thema Erntedank findet seine Gestaltung im Heft.

Alle in der Fortbildung verwendeten Materialien, wie bemalte Steine, Hefteinträge, Elternbrief, u. a. können Sie als Vorlagen mitnehmen.



Foto: Klaudia Lahn

Referentin: Klaudia Lahn, Fortbildungsbeauftragte für den RU an SBBZ und Inklusion
Leitung: Andrea Bremer, Schuldekanin und Leiterin des Religionspädagogischen Instituts Weingarten e.V.

Konflikt in Nahost - Worum geht es wirklich?

Montag
04.03.2024
14:30 - 17:00 Uhr
Haus der Ev. Kirche
Weinbergstraße 10
88214 Ravensburg
Anmeldung an:
schuldek.ravensburg@elkw.de

Alle Interessierte
ZSL 4J9JD

Die Bilder und Berichte aus Israel und Gaza sind erschreckend. Der Nahostkonflikt und seine Komplexität verunsichert uns Lehrkräfte zunehmend und fordert uns heraus mit unseren Schülerinnen und Schülern die Thematik aufzugreifen. Über Soziale Medien und in Gesprächen kursieren Informationen, die oft nicht der Wahrheit entsprechen. So nehmen in Deutschland antisemitische Äußerungen zu, wir lesen von Schmierereien und Angriffen auf Synagogen. Jüdinnen und Juden fühlen sich auch in Deutschland nicht mehr sicher.

Doch woran genau hat sich der Konflikt in Israel erneut entzündet, welche Bevölkerungsgruppen leben wo, wieso gelingt ein friedliches Miteinander nicht, was kann getan werden? Diese und weitere Fragen beantwortet Elias Kronstein an unserem Fortbildungsnachmittag.

Herr Kronstein ist israelischer Staatsbürger und lebt in Kressbronn. Er kennt Land und Leute, Bevölkerungsgruppen, Lebenswirklichkeit und die Konflikte. Studienleiterin Ines Krieger wird Ihnen Materialhinweise und Quellen für Unterrichtsideen vorstellen.

Referent: Elias Kronstein
Leitung: Ines Krieger, Studienleiterin



© Birgit Arndt
fundus-medien.de

Yoga im Religionsunterricht – Achtsamkeit und Wohlbefinden fördern

Mittwoch
06.03.2024
14:30 - 17:00 Uhr
Albert-Schweitzer-
Schule
Gebrazhofer Str. 29
88353 Kißlegg
Anmeldung an:
sdaghrs.wg@drs.de

Sek I
alle Interessierte
ZSL 8GZLK

Im schulischen Kontext bietet Yoga Gelegenheit, ganzheitliche Erfahrungen und spirituelles Bewusstsein zu ermöglichen. So können Wohlbefinden und Selbstreflexion bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden.

Yoga im Religionsunterricht kann mit seinen verschiedenen Übungen Körpererfahrungen mit Glaubensinhalten verbinden und so den Kindern und Jugendlichen neue Wege für eine lebendige Spiritualität aufzeigen.

Martina Reischmann, ausgebildete Yogalehrerin, wird uns an diesem Nachmittag in die Yoga- und Meditationspraxis einführen. In den Übungen wird spürbar, dass Körper, Geist und Seele genährt werden wollen. Atemtechniken, Mantren (heilige Silben) und Asanas (Körperübungen) können zu einer Erfahrung von Ganzheit und Heilsein führen - um so über den Körper neu mit Gott in Beziehung zu kommen.

Nach dem eigenen Erleben und Üben werden Ideen für den Religionsunterricht vorgestellt, miteinander entwickelt und methodisch-didaktisch reflektiert.

Bitte mitbringen: Yoga- oder Isomatte, Decke, bequeme Kleidung
Teilnehmer/innen: max. 18 Personen

Referentin: Martina Reischmann, staatl. (Religions-)Lehrerin an der RS Kißlegg, Yoga-Lehrerin
Leitung: Birgit Rathgeb-Schmitt, Schuldekanin



Foto:
Martina Reischmann

Erlebnispädagogische Übungen und Interaktionsspiele mit Tiefgang als Chance für den Religionsunterricht

Mittwoch
13.03.2024
14:30 - 17:00 Uhr
RPI Konferenzraum
Kirchplatz 7
88250 Weingarten
Anmeldung an:
sdaghrs.wgt@drs.de

Sek I
WRS, RS, SBBZ Lernen
ZSL Z9DXJ

Vom Erlebnis zur Erfahrung.
Die Referentin gibt uns einen kurzen Einblick in die Theorie der Erlebnispädagogik und leitet uns an, die Spiele selbst zu erproben.

Anschließend werden wir ins Gespräch darüber kommen, unter welchen Voraussetzungen ein Einsatz von erlebnispädagogischen Übungen und Interaktionsspielen in Ihren Klassen in der Sekundarstufe I gelingen kann.

Referentin: Birgit Grüner, staatl. Lehrerin und Religionslehrerin am SBBZ Lernen Kißlegg
Leitung: Andrea Bremer, Schuldekanin und Leiterin des Religionspädagogischen Instituts Weingarten e.V.



Bild: AdobeStock

Lebendige Gottesdienste für Schul- und Kindergartenkinder vorbereiten und feiern



Donnerstag
18.04.2024
17:30 - 18:30 Uhr
Konferenzraum RPI
Kirchplatz 7
88250 Weingarten
Anmeldung:
rpi.weingarten@drs.de

Elementarbereich
GS, SBBZ Lernen
ZSL QL5V5

Im Schul- bzw. Kindergartenjahr bieten sich zahlreiche Gelegenheiten Gottesdienste in der Gemeinschaft der jeweiligen Bildungseinrichtungen zu feiern. Häufig geschieht dies am Beginn bzw. Ende von Lernabschnitten oder auch im Zusammenhang mit christlichen Festen.

Die Aufgabe von Schule und Kindergarten ist es, mit den Schul- und Kindergartenkindern über den Glauben zu reden, ihn gemeinsam zu leben und zu feiern. Dies kann während des Morgenkreises, im Religionsunterricht und in besonderer Form in Schul- und Kindergarten Gottesdiensten geschehen.

In dieser rpi focus Veranstaltung wird eine mögliche Planungsstruktur für einen Gottesdienst mit Kindern erklärt und aufgezeigt. Des Weiteren werden beispielhaft verschiedene Gottesdienstelemente anschaulich präsentiert und Impulse für die Gestaltung eines Abschlussgottesdienstes für die Klasse 4 oder für Kindergartenkinder vor ihrem Übergang in die Grundschule gegeben.

Leitung und Referentin: Verena Meschenmoser, Religionslehrerin i.K., Erzieherin, RPI-Mitarbeiterin



Foto: Verena Meschenmoser

Dialogisches Erzählen mit Bildern leicht gemacht

Mittwoch
24.04.2024
14:30-17:00 Uhr
Bildungshaus Arnach
Berchtoldweg 4
88410 Bad Wurzach
Anmeldung an:
sdaghrs.wg@drs.de

Elementarbereich,
SBBZ, GS
ZSL 8GZ2E

Erzählen mit Bildern hat in religiösen wie in profanen Lebenswelten eine lange Tradition. Kirchenfenster, Kreuzwege, Bildergeschichten, Comics und manche Powerpoint-Präsentation machen Sachverhalte und Erzählungen anschaulich. Große und kleine Menschen finden sich selbst und ihre Lebensfragen in diesen „Bild-Geschichten“ häufig wieder. Im Elementarbereich wie in der Grundschule dient das dialogische Erzählen mit Bildern vor allem der Sprach- und Sprechförderung und fördert das Verstehen.

Wie fange ich an? Welche Vorbereitungsschritte sind hilfreich? Wie inszeniere ich die Geschichte? Welche Regeln für das Erzählen kann ich umstandslos anwenden?

Diese und weitere Fragen erkunden und erproben wir in unserer Veranstaltung anhand praktischer Beispiele.

Referent: Thomas Schmitz, Fachreferent für Religionspädagogik und -didaktik, Religionspädagogische Koordinierungsstelle RPK, Rottenburg

Leitung: Birgit Rathgeb-Schmitt, Schuldekanin



Foto: Thomas Schmitz

Kurzfilme im RU

am Beispiel des Films „Flussbett“ zum Thema „Tod und Trauer“

Montag
13.05.2024
14:30 - 17:00 Uhr

Online

Anmeldung an:
schuldek.ravensburg@elkw.de

Sek I
ZSL 2VKV9

Der Einsatz von Kurzfilmen im (Religions-)Unterricht ist gewinnbringend und spannend. Am Beispiel des Films „Flussbett“ zeigt uns die Referentin Frau Juliane Dorf-Leu Einsatzmöglichkeiten auf und stellt uns ihr umfangreiches Arbeitsmaterial zum Film vor. Dabei geht es um einen besonderen Film. Mit Kindern und Jugendlichen über Tod und Trauer reden fordert uns heraus. Der Film „Flussbett“ stellt sich dieser schwierigen Thematik und führt Kinder vorsichtig an das Thema heran. Im Fokus stehen zwei Kinder, die auf ungewöhnliche Weise von ihrer Mutter Abschied nehmen.

Filmbeschreibung: Die Mutter der beiden Schwestern Rosa und Iv ist im Hospiz gestorben und ihr Wunsch war es, dass sie drei Tage Totenwache halten. Während die Geschwister dem nachkommen wollen, will ihre Ehefrau dies nicht. Als die Mutter vom Bestatter abgeholt werden soll, schnappen sich die beiden kurzerhand die Mutter samt Bett und flüchten an einen Fluss in der Nähe, wo sie einen Tag und eine Nacht lang versuchen deren Tod zu begreifen, Antworten auf ihre Fragen zu finden und um auf ihre ganz eigene persönliche Weise Abschied zu nehmen und die Mutter gehen zu lassen.

Referentin: Juliane Dorf-Leu, Medienpädagogin und freie Autorin (M.A. Kinder- und Jugendmedien)

Leitung: Ines Krieger, Studienleiterin



Filmcover mit freundlicher Genehmigung von Matthias Film

„Überall Blumen“

Hoffnung entdecken, gestalten, schenken

Mittwoch
12.06.2024
14:30 - 17:00 Uhr

Online

Anmeldung an:
schuldek.ravensburg@elkw.de

SBBZ Lernen, GS
ZSL QGG8R

Eine Zeit, in der eine Krise auf die andere folgt, verunsichert auch Schülerinnen und Schüler. „Was wird einmal, ...?“ fragen sich schon die Jüngsten. Umso wichtiger ist es, dass der Religionsunterricht die Sorgen und Ängste der Kinder aufnimmt und sie dabei entdecken lässt, dass es Hoffnung gibt, dass sich bedrückende Situationen ändern und dass sie selbst aktiv zu einem hoffnungsfrohen gelingenden Leben beitragen können.

Neben grundlegenden Gedanken zur biblischen Hoffnungsperspektive, zu Ansätzen und Übungen aus der positiven Psychologie, werden wir in dieser Online-Fortbildung erprobte Unterrichtsmaterialien und -impulse vorstellen, die Schülerinnen und Schüler anleiten, sich auf die Suche nach Hoffnungsspuren zu machen und selbst zu Hoffungsstiftern zu werden.

Die Unterrichtsbausteine gehen den Fragen nach „Was ist Hoffnung, woher kommt sie, wie sieht sie aus, wie kann ich sie entdecken? Was macht mir Hoffnung? Welche Farbe hat die Hoffnung, wie klingt sie? Wie kann ich Hoffnung ausdrücken, gestalten oder gar schenken?“ Zentrales Medium ist das Bilderbuch „Überall Blumen“ von Jon Arno Lawson und Sydney Smith und die biblische Hoffnungsgeschichte "Die Heilung des blinden Bartimäus".

Referentinnen: Katrin Sauer, Daniela Reiff, Ines Krieger, Religionspädagoginnen am SBBZ Lernen und Studienleiterinnen

Leitung: Ines Krieger, Studienleiterin



© Katrin Sauer

Anmeldungen (wenn nicht anders angegeben) bitte bis 1 Woche vor der Veranstaltung per Mail an die jeweils angegebene E-Mailadresse oder online über die jeweilige Homepage.

Schuldekan Ravensburg: Weinbergstr. 10, 88214 Ravensburg; Tel.: 0751 95223-020
Fax: 0751 95223-029; Email: Schuldek.Ravensburg@elkw.de Homepage: www.schuldekan-ravensburg.de;
Studienleiterin Ines Krieger

Schuldekanatamt Wangen: Karlstr. 18, 88239 Wangen i. A.; Tel.: 07522/6718
Fax: 07522/ 28982; Email: sdaghrs.wg@drs.de;
Schuldekanin Birgit Rathgeb-Schmitt; Fortbildungsbeauftragte Klaudia Lahn (SBBZ, Inklusion)

Schuldekanatamt Weingarten: Kirchplatz 7, 88250 Weingarten; Tel.: 0751/5576003
Fax: 0751-5576002; Email: sdaghrs.wgt@drs.de;
Schuldekanin Andrea Bremer; Fortbildungsbeauftragte Klaudia Lahn (SBBZ, Inklusion)

RPI: Kirchplatz 7, 88250 Weingarten; Tel.: 0751/43919
Email: rpi.weingarten@drs.de; Homepage: www.rpi-weingarten.de
Institutsleitung: Schuldekanin Andrea Bremer
Öffnungszeiten: Mo 12 - 16 Uhr, Di 15 - 18 Uhr, Mi 16 - 18 Uhr und Do 11 - 14 + 15 - 18 Uhr